



1 Chri - stus ist er - stan - den! O
2 Chri - stus ist er - stan - den! Es
3 Chri - stus ist er - stan - den! Ma -



1 tönt, ihr Ju - bel - lie - der, tönt! Der
2 rang im wun - der - ba - ren Streit das
3 ri - a, künd uns freu - dig an, was



1 Herr, er lebt, der uns ver - söhnt. Ver -
2 Le - ben mit der Sterb - lich - keit; es
3 stau - nend dei - ne Au - gen sahn: „Ich



1 herr - licht ist das O - ster - lamm, das
2 le - bet, der ge - stor - ben ist, der
3 sah das Grab vom Tod be - freit und



1 von der Welt die Sün - den nahm. 1-6
2 Fürst des Le - bens, Je - sus Christ. Hal -
3 des Er - stand - nen Herr - lich - keit.“



le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

5 Christus ist erstanden! / „Erstanden ist er aus dem Grab, / auf den ich all mein Hoffen hab; / er geht nach Galiläa hin, / ihr Jünger, eilt, dort seht ihr ihn!“ / Halleluja, halleluja!

6 Christus ist erstanden! / Wir glauben, dass der Herr erstand / und Tod und Hölle überwand. / O ewger König, wende du / uns allen deine Hilfe zu! / Halleluja, halleluja!

Auferstehungslieder



1 Freu dich, er - lö - ste Chri - sten - heit,
2 Drei Ta - ge nur hielt ihn das Grab,
3 Die Wun - den rot, jetzt o wie schön,



1 freu dich und sin - ge, der Hei - land
2 freu dich und sin - ge, er warf des
3 freu dich und sin - ge, wie Sonn - und



1 ist er - stan - den heut, Hal - le - lu - ja.
2 To - des Fes - seln ab, Hal - le - lu - ja.
3 Mond - glanz an - zu - sehn, Hal - le - lu - ja.



1-7 Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!

5 O Christ, nun feste Hoffnung hab, / freu dich und singe, / auch du wirst gehn aus deinem Grab, / Halleluja. / Sing fröhlich ...

6 Das Weizenkörnlein nicht verdirbt, / freu dich und singe, / wiewohl es in der Erde stirbt, / Halleluja. / Sing fröhlich ...

7 So wirst zum Leben du erstehn, / freu dich und singe, / und deinen Heiland ewig sehn, / Halleluja. / Sing fröhlich ...



1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
 2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
 3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
 2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
 3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
 2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
 3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,

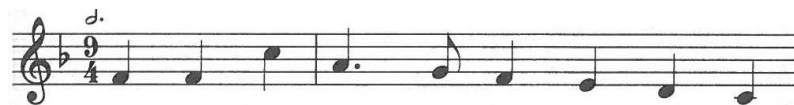


1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
 2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
 3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre
 Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist,
 wer an Christus glaubt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud
 und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder
 hat der Herr getan.

Frohe Ostern! Frohe Ostern! Frohe Ostern! Frohe Ostern!



1 Jauch - zet dem Her - ren, der sieg - reich das
 der gleich der Son - ne durch fin - ste - re



Dun - kel be - zwun - gen, Rüh - met die Pracht, die sol - chen
 Ne - bel ge - drun - gen!



Ju - bel ent - facht! Fest - lich sei Lob ihr ge - sun - gen.

2 Säule des Feuers! O Licht, das die Finsternis blendet! /
 Tag ohne Abend, der nächtliches Grauen beendet. / Herr,
 dir sei Lob, / der sich vom Grabe erhob, / Jubel und Leben
 uns spendet!

3 Lamm, das für unsere Schuld in den Tod ward gegeben; /
 du riefest alle mit mächtigem Worte zum Leben. / Siehe,
 mit dir / sterben und leben auch wir. / Lass uns dich rüh -
 mend erheben.

Zu Ostern in Jerusalem

Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehn. / Das ist noch heute
 wunderbar, nicht jeder kann's verstehn. / Hört, hört, hört, hört, nicht jeder
 kann's verstehn. / Hört, hört, hört, hört, nicht jeder kann's verstehn.

Zu Pfingsten in Jerusalem, da ist etwas geschehn. / Die Jünger reden ohne
 Angst und jeder kann's verstehn. / Hört, hört, hört, hört und jeder kann's
 verstehn. / Hört, hört, hört, hört und jeder kann's verstehn.

Zu jeder Zeit, in jedem Land kann plötzlich was geschehn. / Die Menschen
 hören, was Gott will und können sich verstehn. / Hört, hört, hört, hört und
 können sich verstehn. / Hört, hört, hört, hört und können sich verstehn.

Wo Menschen lieben und verzeihn, da ist etwas geschehn. / Sie sind
 einander Brot und Wein, wir sollen es verstehn. / Hört, hört, hört, hört, wir
 sollen es verstehn. / Hört, hört, hört, hört, wir sollen es verstehn.